

Gedicht, vom 18.09.2009

Der Kasimir am Fenster steht
und wartet bis der Mond aufgeht.
Und denkt, das ist ein Luftballon,
da steig ich auf und flieg davon.
Auf der Turmesspitze,
da nahm er seinen Ruhesitz und flog nach
„Ägypten zu den Pyramiden.

Viel Spaß beim Lesen sagt:
Schriftsteller, Töpfermacher, Weberknecht Klaus Popp.

Geschrieben Am 18.09.2009



Grüße

Gedicht Den 16.09.2009

Der Mond ist aufgegangen die Goldnen Sternlein brangen
Am Himmel hell und klar Der Wald steht Schwarz und Schweige
Und aus den Wiesen Steige der weise Nebel wunderbar
Und am Großen Viermament Stand oft der Große und Stand auch
Der Kleine Wagen. Es Standen auch der Große Wagen Da.
Man konnt den kleinen Bären und den Großen Bären Sehen.
Und das Große Echo Eins ich hoffe das Gedicht gefällt euch alle.

Gruß Sagte Der Schriftsteller, Töpferlmacher, Weberknecht.

Klaus POPP Geschrieben Am 16.09.2009.

Klaus Popp



12